

Englisch — EF1-1

Thema	Kompetenzen	Inhaltsfeld	Inhaltliche Schwerpunkte	Fachspezifische Ergänzung	Zeitraumen
Being young: Good times, bad times	<p>Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen: Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen aus auditiven Texten (<i>songs</i>) entnehmen; wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen • Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten (u.a. digitalisierten Texten) Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und dabei auch implizite Informationen erschließen • Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: sich an Gesprächssituationen in unterschiedlichen Rollen beteiligen, dabei ggf. Missverständnisse überwinden • Schreiben: unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale Texte für die private Kommunikation im Internet verfassen (<i>e-mails, blogs</i>) • Sprachmittlung: in informellen Begegnungssituationen Aussagen in die jeweilige Zielsprache mündlich sprachmittelnd übertragen <p style="text-align: center;">Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: erweiterter thematischer Wortschatz zum Themenfeld <i>relationships</i> erweiterter Metawortschatz zum Bereich ‚sprachliche Mittel‘; Interpretationswortschatz zum Bereich <i>characterisation</i>; Redemittel für <i>small talk</i> Situationen • Grammatische Strukturen: Festigung des Repertoires an Satzbaumustern • Aussprache und Intonation: gefestigtes Repertoire typischer Intonationsmuster (<i>intonation and attitude/discourse</i>) <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: Bedeutung des Einzelnen in der Gesellschaft: Identitätsfindung, Kommunikation • Einstellungen und Bewusstheit: den Chancen zu Erfahrungen mit fremden Kulturen offen und lernbereit begegnen; 	Aufwachsen, Zusammenleben, Kommunikation und Identitätsbildung im digitalen Zeitalter	On the way to adulthood, Leisure and pleasure, Friends and family, Group portrait, Where I come from, First love, I care for you very much, Out into the world, Getting to know new people	Klausur: A1 / Textaufgabe mit analytisch-interpretierendem Schwerpunkt	Ca. 10-13 Doppelstunden

	<p>fremdkulturelle Normen und Verhaltensweisen wahrnehmen und tolerieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verstehen und Handeln: sich in englischsprachigen Kommunikationssituation online/offline über kulturelle Gemeinsamkeiten/Unterschiede austauschen <p>Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • analytisch-interpretierend: Texte in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten • produktions-/anwendungsorientiert: unterschiedliche Medien und Darstellungsformen nutzen, um eigene mündliche und schriftliche Texte adressatengerecht zu stützen <p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbsteinschätzung/Präsentation der eigenen sprachlichen Kompetenzen mittels Portfolio/Selbstevaluationsbögen 				
--	---	--	--	--	--

Englisch — EF 1.2

Thema	Kompetenzen	Inhaltsfeld	Inhaltliche Schwerpunkte	Fachspezifische Ergänzung	Zeitraumen
Teenage dreams and nightmares	<p><u>Leseverstehen</u> literarischen Texten Hauptaussagen / leicht zugängliche Einzelinformationen entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; implizite Informationen, auch Einstellungen und Meinungen, erschließen; einen geeigneten Zugang und Verarbeitungsstil (globales, selektives und detailliertes Leseverstehen) auswählen</p> <p><u>Schreiben</u> unter Beachtung wesentlicher Textsorten-merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens realisieren;</p>	Der junge Mensch im gesellschaftlichen Spannungsfeld	<p>Kürzerer Jugendroman (Ganzschrift)</p> <p>analytisch-interpretierend: textzentriert (plot, point of view, characterisation, constellation of characters), kontext-zentriert (historische</p>	<p>Klausur:</p> <p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert)</p>	ca. 10-12 DStd

	<p>wesentliche Informationen in die eigene Texterstellung einbeziehen sowie Standpunkte begründen und gegeneinander abwägen; ihre Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht gestalten; ihre Texte im Hinblick auf Inhalt, Sprache und Form planen, unter Nutzung ihrer Planung verfassen und überarbeiten.</p> <p>Interkulturelle Einstellungen und <u>Bewusstheit</u> sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und Toleranz zeigen; sich ihrer eigenen kulturgeprägten Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden und sie beispielsweise auch aus Gender-Perspektive in Frage stellen.</p> <p>Interkulturelles Verstehen und <u>Handeln</u> sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzerfahrung Verständnis sowie ggf. kritische Distanz bzw. Empathie für den anderen entwickeln</p> <p>Text- und Medienkompetenz Texte unter Beachtung wesentlicher Aspekte ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes – vor allem Verfasserin/Verfasser, Sprecherin/Sprecher, Adressatin/Adressat, Ort, Zeit, Anlass – verstehen sowie ihre Gesamtaussage benennen und Hauptaussagen und wichtige Details wiedergeben; Texte angeleitet in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten; dazu berücksichtigen sie wesentliche Textsortenmerkmale sowie auffällige Wechselbeziehungen zwischen Inhalt und</p>		<p>Perspektive), leserzentriert (Textrezeption)</p> <p>Anwendungs- und produktionsorientierter Zugänge:</p> <p>Perspektivwechsel ermöglichende Aktionsformen wie z.B. Interviews, role play, ...</p>		
--	---	--	--	--	--

	<p>strukturellen und sprachlichen Mitteln; unter Verwendung von Belegen eine einfache Textdeutung entwickeln und unter Bezugnahme auf ihr Welt- und soziokulturelles Orientierungswissen Stellung beziehen</p> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen Arbeitsergebnisse darstellen</p>				
--	--	--	--	--	--

Englisch — EF 2.1

Thema	Kompetenzen	Inhaltsfeld	Inhaltliche Schwerpunkte	Fachspezifische Ergänzung	Zeitraumen
<p>Getting involved – locally and globally</p>	<p>Funktionale Kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Hör-Sehverstehen: Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen aus auditiven und audiovisuellen Texten (<i>feature films, documentaries</i>) entnehmen; wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen • Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten (u.a. digitalisierten Texten) Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und dabei auch implizite Informationen erschließen • Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: sich an Gesprächssituationen in unterschiedlichen Rollen beteiligen, dabei ggf. Missverständnisse überwinden • Schreiben: unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale Texte für die private Kommunikation im Internet verfassen (<i>e-mails, blogs</i>) 	<p>Werteorientierung und Zukunftsentwürfe im „global village“</p>	<ul style="list-style-type: none"> - values/moral standards, - living together: gender roles, immigrants in our town, bridging the generation gap - hands on experiences: Compassion internship* - local agenda 21: our social, cultural, economic and environmental responsibility (locally 	<p>Schreiben mit Hörverstehen (integriert) + Mediation (Rezension)</p>	<p>10-13 Doppelstunden</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachmittlung: in informellen Begegnungssituationen Aussagen in die jeweilige Zielsprache mündlich sprachmittelnd übertragen • Wortschatz: erweiterter thematischer Wortschatz zu den Themenfeldern <i>communication/relationships/ecology/economy</i>; erweiterter Metawortschatz zum Bereich ‚sprachliche Mittel‘; Interpretationswortschatz zum Bereich <i>characterisation</i>; Redemittel für <i>small talk</i> Situationen • Grammatische Strukturen: Festigung des Repertoires an Satzbaumustern • Aussprache und Intonation: gefestigtes Repertoire typischer Intonationsmuster (<i>intonation and attitude/discourse</i>) <p>Interkulturelle Kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: (digitale) Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft: Kommunikation • Einstellungen und Bewusstheit: den Chancen zu Erfahrungen mit fremden Kulturen mit Hilfe moderner Medien offen und lernbereit begegnen; fremdkulturelle Normen und Verhaltensweisen wahrnehmen und tolerieren • Verstehen und Handeln: sich in englischsprachigen Kommunikations-situation online/offline über kulturelle Gemeinsamkeiten/ Unterschiede austauschen <p>Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • analytisch-interpretierend: medial vermittelte Texte in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung 		<p>and globally e.g. as consumers, citizens and tourists)</p> <p>- life between idealism and materialism</p> <p>- thinking about (personal) future visions in the local and global context</p> <p>* Rückbezug zum/Bewertung Compassion Praktikum</p>		
--	---	--	--	--	--

	<p>deuten und dabei auffällige Wechselbeziehungen zwischen sprachlichen, grafischen und filmischen Mitteln berücksichtigen</p> <ul style="list-style-type: none"> • produktions-/anwendungsorientiert: unterschiedliche Medien und Darstellungsformen nutzen, um eigene mündliche und schriftliche Texte adressatengerecht zu stützen 				
--	---	--	--	--	--

Englisch — EF 2.2

Thema	Kompetenzen	Inhaltsfeld	Inhaltliche Schwerpunkte	Fachspezifische Ergänzung	Zeiträumen
<p>Going places – intercultural encounters abroad</p>	<p>Funktionale Kommunikative Kompetenz / Text- und Medienkompetenz: Leseverstehen: Stellenanzeigen, Exposé Schreiben: Bewerbungsschreiben, Lebenslauf Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: <i>job interviews</i> Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Sachverhalte, Vorhaben und Erfahrungen darstellen und kommentieren Hör-Hörsehverstehen Beispiele zu <i>job interviews</i> Verfügen über sprachliche Mittel: in Bezug auf Bewerbung und Vorstellungsgespräch einen erweiterten Wortschatz aufbauen und funktional nutzen; eine zielführende und angemessene Intonation verwenden Interkulturelles Verstehen und Handeln: in formellen wie informellen interkulturellen Begegnungssituationen typische kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten beachten.</p>	<p>(Sprachen-) Lernen, Leben und Arbeiten im englischsprachigen Ausland</p>	<p>Out into the world – getting to know people (z.B. C21, pp. 24-27, pp.36, 58) Communicating across cultures School's out – what now? (C21 pp. 186-197) What do I want to do? Soft Skills Getting a job (job ads, covering letter, CV, job interview)</p>	<p>Klausur: Sprechen / Mdl. Kommunikationsprüfung Bezug zum Sozialpraktikum herstellen: Erfahrungen reflektieren und produktiv nutzen</p>	<p>ca. 10-13 Doppelstunden</p>

	SB: Sprachhandeln bedarfsgerecht planen Sprachgebrauch reflektiert an die Kommunikationssituation anpassen				
--	--	--	--	--	--